

Köln, 29. April 2016

28. April: Tag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Am 28. April 2016 fand der Tag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz statt. Der Aktionstag wurde durch die International Labour Organisation (ILO) eingeführt, um sichere, gesunde und menschenwürdige Arbeit zu fördern. Weltweit sind Menschen Sicherheits- und Gesundheitsrisiken durch ihre Arbeit ausgesetzt. Die ILO schätzt, dass jeden Tag etwa 6.000 Menschen durch arbeitsbedingte Unfälle oder Krankheiten sterben.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind deshalb ein Anliegen von Regierungen, Arbeitgebern, Arbeitnehmern und deren Familien. Als Arbeitsschutz werden die Maßnahmen, Mittel und Methoden zum Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen verstanden.

Modernisierung des Arbeitsschutzes

Im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) aktualisieren die Berufsgenossenschaften derzeit ihre Vorschriften und Regelwerke. Parallel dazu wird auch ein neuer Bezeichnungsschlüssel eingeführt. Das Vorschriften- und Regelwerk ist abrufbar unter www.dguv.de/publikationen oder auf der Webseite der BG unter www.bgbau.de (Medien und Datenbanken). Folgende für das Dachdeckerhandwerk relevante Veröffentlichungen haben unter anderem stattgefunden:

DGUV-I 204-020 Verbandbuch

DGUV-I 204-021 Dokumentation der Ersten-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)

DGUV-I 208-033 Belastungen für den Rücken und Gelenke – was geht mich das an?

DGUV-I 212-001 Arbeiten unter Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren

Gefördert durch:
*  Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



®

Baustein-Merkheft „Arbeiten auf Dächern“

Gemeinsames Ziel der BG BAU und ihrer Mitgliedsbetriebe ist es, Unfälle und Berufskrankheiten zu verhindern und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen. Das Vorschriften- und Regelwerk zum Arbeitsschutz ist nicht immer leicht zu lesen und meist recht „trocken“. Dennoch müssen die Inhalte in der Praxis umgesetzt werden. „Arbeitsschutz leben“ ist schließlich tägliche Aufgabe in den Betrieben. Dabei helfen die Bausteine. Kurz und knapp wird das Wesentliche zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen zusammengefasst. Die Bausteine sind folgenden Kapiteln zugeordnet:

A. Allgemeines: organisatorische Themen allgemeiner Art, wie sie in jedem Betrieb vorkommen.

B. Arbeitsmittel: Informationen zu Maschinen, Einrichtungen, Geräten und Werkzeugen, die im Hoch- und Tiefbau, bei den Ausbaugewerken und im Gebäudereiniger-Handwerk verwendet werden.

C. Arbeitsverfahren: erläutert sichere Verfahrensweisen.

D. Gesundheitsschutz: Themen der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch z.B. Lärm, Klima, schwere körperliche Belastungen, aber auch Stress. Besonders wichtig für das Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen.

E. Persönliche Schutzausrüstungen: beschreibt die PSA, die dann erforderlich wird, wenn Unfall- und Gesundheitsgefahren weder durch technische noch durch organisatorische Maßnahmen wirksam ausgeschlossen werden können.

Das Baustein-Merkheft ist als pdf hier abrufbar:

<http://www.bgbau-medien.de/html/pdf/merkhefte/404.pdf>



oder als App fürs Smartphone: So sind alle Informationen der Bausteine immer mobil verfügbar (Apple iOS; Google Android).

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln
☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet www.dachdecker.de
Verantwortlich: Claudia Büttner // Tobias Backhaus*